



Protokoll der fünften Sitzung

6.1.2020, 17:00 bis 18:43 Uhr

Senatssaal im Rathaus Greifswald

Anwesend:

Ferdous Arzenjani (bis 18:10 Uhr), Julian Döhler, Johann Kowalzyck, Wiebke Krüger, Frithjof Mesing, Clara Michel Plácido, Pirmin ten Venne, Léon Thyrian, Kirill Troshko, Niklas Wagner, Kai Wielert

Entschuldigt:

Maria Löpke, Ron Sibilski

Gäste:

Kassandra Engel (Protokoll), Tino Höfert

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung von Änderungsbedarf der Tagesordnung
 - a. Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 02.12.2019
 - b. Sitzungstermine bis zum Sommer
 - c. Kalender
3. Generationenbündnis
4. Internationales Jugendbildungsforum Vyborg (Russland)
5. „Greifswald für alle“ (Stand JA oder NEIN)
6. Termine
 - a. Workshop Jugendmitwirkungsgesetz in Warnemünde (06.-07.03.2020)
 - b. Jugend im Landtag (04.-07.05.2020)
7. Jugendforum
8. Was soll mit den Jacken passieren?
9. Sonstiges
 - a. Kostenloser/günstiger ÖPNV (Kai)
 - b. Marktforschung (Niklas)
 - c. Finanzen (Kassi)
10. Ende der Sitzung

1. Sitzungseröffnung

Julian eröffnet die Sitzung. Es sind 11 Mitglieder anwesend.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Julian stellt die Tagesordnung vor, die mit der Einladung verschickt wurde.
Es gibt mehrere Ergänzungen/Änderungen:



- Sitzungstermine bis zum Sommer
- Kalender
- Finanzen

Die veränderte Tagesordnung wird ohne Einwände angenommen. Es wird sich außerdem darauf geeinigt, dass auch zukünftig Tino, Irina und Cassandra abwechselnd das Protokoll übernehmen, damit sich die Beiratsmitglieder ganz auf ihre Diskussionen konzentrieren können. Cassandra schreibt das Protokoll dieser Sitzung.

Offen bleibt die Frage, ob im Gegenzug die Mitglieder des Beirats die Sitzungen des offenen Kinder- und Jugendforums protokollieren.

2 a. Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 02.12.2019

Es gibt keine Einwände zum Protokoll. Jedoch wird festgestellt, dass nicht, wie im vergangenen Protokoll festgehalten, Punkt für Punkt über die Veröffentlichung auf der Homepage abgestimmt wurde.

Das betreffende Protokoll wird deshalb noch einmal durchgegangen und es wird ohne Einwände einer Veröffentlichung des vollständigen Protokolls zugestimmt. Außerdem wird sich darauf geeinigt, immer erst bei der Bestätigung des Protokolls der vorangegangenen Sitzung zu entscheiden, welche Teile veröffentlicht werden.

2 b. Sitzungstermine bis zum Sommer

Es wird sich auf folgende Termine für die Sitzungen des Kinder- und Jugendbeirats geeinigt:

- **24. Februar, 17 Uhr**
- **23. März, 17 Uhr**
- **20. April, 17 Uhr**
- **25. Mai, 17 Uhr**

Für alle Termine ist der Senatssaal die bevorzugte Örtlichkeit. Tino erkundigt sich, ob der Senatssaal zur Verfügung steht.

2 c. Kalender

Nachdem Tino einen analogen Kalender mit allen Terminen des Beirats zusammengetragen und zur Verfügung gestellt hat, bringt Ferdous die Idee eines Onlinekalenders ein, um die Termine schneller und durch alle abstimmen zu können. Vorschlag: Google Calender

Die Idee wird von allen Anwesenden positiv aufgenommen. Es gibt jedoch den Wunsch einen Onlinekalender zu finden, der auch mit Apple kompatibel ist (dies trifft auf den Google Calender wohl nicht zu). Wiebke informiert sich zu Alternativen.



3. Generationenbündnis

Tino erläutert einleitend, dass es sich beim Generationenbündnis um einen lockeren Zusammenschluss verschiedener generationsübergreifender Greifswalder Akteure handelt, der sich seit verganginem Jahr unter der Leitung von Frau Gömer (Familien- und Präventionsbeauftragte der Stadt Greifswald) regelmäßig trifft. Zu den Akteuren gehören beispielsweise: Nachbarschaftshilfeverein, Seniorenbeirat, Kinderbeauftragte, Kinderschutzbund, Stadtjugendring.

Die Idee des Bündnisses ist der Austausch zu Themen, die Jung und Alt betreffen und evtl. darüber hinaus gemeinsame Veranstaltungen zu organisieren. Das Bündnis würde sich freuen, wenn auch Vertreter_innen des Kinder- und Jugendbeirats an den Treffen teilnehmen.

Der nächste Termin ist der 27. Januar 2020, 16:30 Uhr, Nachbarschaftshilfeverein (Makarenkostraße 18). Wiebke, Niklas, Frithjof und Julian würden hingehen/sind interessiert.

4. Internationales Jugendbildungsforum Vyborg (Russland)

Zwischen Greifswald und Vyborg (Russland) gibt es eine sogenannte Städtefreundschaft. Daraus resultiert eine aktuelle Anfrage aus Vyborg bezüglich der Teilnahme Jugendlicher an zwei Veranstaltungen:

- Jährliches überregionales Jugendbildungsforum des föderalen Nord-West Bezirks „Ladoga“ (i.d.R. Juni)
- Interkommunales Jugendbildungsforum „Idee“ (August-September)

Die Stadtverwaltung tendiert zur letzten Veranstaltung und hat erste Infos bereitgestellt, die mit dem Protokoll verschickt werden. Verpflegung und Unterkunft werden aus Vyborg übernommen, Reisekosten durch Greifswald. Es könnte eventuell ein Eigenanteil anfallen. Interessiert sind: Julian, Johann, Clara, Niklas, Léon und Kirill.

Sobald Tino weitere Informationen zum konkreten Termin und der Anmeldung hat, schickt er diese an alle Beiratsmitglieder.

5. „Greifswald für alle“ (Stand JA oder NEIN)

Seit mehreren Jahren organisiert das Bürger_innenbündnis „Greifswald für alle“ ein buntes Kulturfest am 1. Mai auf dem Greifswalder Marktplatz (13 bis 18 Uhr). Es gibt Bands und Redebeiträge, außerdem Stände verschiedener Initiativen und Vereine. Ausrichtung des Festes: für Vielfalt und Toleranz.

Der Kinder- und Jugendbeirat wurde für einen Stand und/oder Redebeitrag angefragt. Es wird diskutiert, in welcher Form sich eingebracht werden könnte. Es soll einen Redebeitrag (Wiebke, Niklas, Julian) geben und Material des Beirats, das bspw. an einem Gemeinschaftsstand mit dem Stadtjugendring ausliegt. Léon, Kirill und Johann haben Interesse, für einige Zeit mit am Stand zu sein.



6. Termine

6 a. Workshop Jugendmitwirkungsgesetz in Warnemünde (06.-07.03.2020)

In Mecklenburg-Vorpommern gibt es leider noch immer kein Jugendmitwirkungsgesetz. Dies möchte eine Reihe verschiedener Akteure ändern, um Kindern und Jugendlichen gesetzlich verankerte Beteiligung zu ermöglichen. Der Landesseniorenbeirat hat sich bereiterklärt, dieses Unterfangen zu unterstützen.

Am 6. und 7. März 2020 soll es deshalb in Warnemünde ein landesweites Treffen geben, um verschiedene Ideen und Strategien besprechen zu können. Tino und Cassandra werden teilnehmen. Aus dem Beirat möchten teilnehmen: Niklas, Frithjof, Johann und Kai.

6 b. Jugend im Landtag (04.-07.05.2020)

Bereits seit dem Jahr 2000 ermöglichen in Mecklenburg-Vorpommern der Landtag und der Landesjugendring gemeinsam, dass alle zwei Jahre Jugend in den Landtag kommt und dabei eigene Themen, Ideen und Erfahrungen mitbringt. Gemeinsam denken, diskutieren, gestalten, entwickeln, formulieren die Jugendlichen im Schloss Schwerin, dem Sitz des Landtages, ihre Ideen und Forderungen für ein jugendgerechtes MV und besprechen diese kreativ und konstruktiv mit Abgeordneten des Landtages. Weitere Infos:

www.jugend-im-landtag.de

Sobald Anmeldungen möglich sind, schickt Tino die Infos an alle. Interesse an der Teilnahme haben: Clara, Johann, Pirmin und Wiebke

7. Jugendforum

Die AG hat sich noch vor Weihnachten getroffen und Termine, Orte und Themen festgelegt. Cassandra arbeitet bereits an einem Flyer, der noch Ende der Woche bestellt werden soll. Für den Flyer fehlen noch drei kurze Texte, die einen besseren Eindruck vom Thema vermitteln sollen:

- Text Schule: Ferdous
- Text Freizeit: Wiebke
- Text Mitwirkung: Tino
→ Die Texte sollen bis Donnerstag (09.01.) fertig sein und in der „Du-Form“ geschrieben sein.

Letzteres wird im Text zum 06.02. noch verändert. Außerdem wird die Abkürzung „OB“ durch Oberbürgermeister ersetzt (Cassandra).

Termine der offenen Kinder- und Jugendforen:

- 27.01. | 17-19 Uhr | Labyrinth - Johann, Frithjof, (Cassandra)
- 06.02. | 17-18 Uhr | Klex - Tino, Clara, Julian, Niklas, Ferdous, Pirmin, Léon, Kirill, evtl. Frithjof (Cassandra)



- 21.03. | 14-16 Uhr | JUST (Turm der Jacobikirche) - Niklas, Kai, Julian, Tino (Kassandra)
- 27.04. | 16-18 Uhr | Takt - Wiebke, Julian evtl. Frithjof, Tino (Kassandra)
- 19.05. | 16-18 Uhr | Haus der Begegnung - Ferdous, Niklas, Leon, Primen, Wiebke (Kassandra)

Kassandra kümmert sich um Öffentlichkeitsarbeit auf der Homepage, Kulturkalender, Seiten der Stadt. Das ÖA-Team übernimmt Instagram.

8. Was soll mit den Jacken passieren

Die Jacken wurden zu Julian geliefert und können nun bedruckt werden. Es gibt zwei Angebote:

- Werbeunternehmen Schulz: 12 € für das große Logo, 3 € für das kleine Logo, 5 € für den Namen
- dpa digital print copy: können nicht die exakten Farben garantieren und sind teurer

Der Auftrag wird durch Julian beim Werbeunternehmen Schulz ausgelöst. Tino schickt ihm dafür das Logo in Farbe und schwarz/weiß bzw. Negativform. Außerdem die Schriftart, die zum Logo gehört, um die Namen in dieser auf die Jacken drucken lassen zu können. Die Namen sollen in gängiger Groß-/Kleinschreibweise geschrieben werden.

- XS: Johann
- S: Léon, Clara
- M: Ferdous, Niklas, Julian, Wiebke, Kirill, Ron, Pirmin
- L: Frithjof, Maria
- XXL: Kai

Diese Liste weist eine Diskrepanz zu bestellten Größen auf (eine S weniger und eine M zu viel). Wiebke testet, ob ihr auch eine S passt, ansonsten wäre eventuell auch Ferdous bereit, die Jacke in Größe S zu nehmen.

Ferdous verlässt um 18:10 Uhr die Sitzung.

9. Sonstiges

9 a. Kostenloser/günstiger ÖPNV (Kai)

Kai stößt an, dass der Kinder- und Jugendbeirat sich mit der Idee eines kostenlosen oder zumindest günstigeren ÖPNV innerhalb Greifswalds beschäftigen sollte. Zurzeit kostet ein Busticket 2,10 €. Clara bringt an, dass genau dieses Thema im vorletzten Klimaausschuss großes Thema war und erkundigt sich, ob es in der letzten Ausschusssitzung erneut



aufgegriffen wurde. Dies wird von Pirmin verneint. Johann erinnert daran, dass er selbst bereits im Klimateam die Frage nach einem kostenlosen ÖPNV aufgeworfen hat. Bereits damals wurde dies für nicht möglich erklärt. Oft wird jetzt an dieser Stelle des Diskurs durch die Stadtwerke auf das Schülerfreizeiticket für 8 € hingewiesen. Tino bringt ein, dass dieses anscheinend sehr schlecht genutzt wird. Auch Niklas meint eine Stellungnahme des Oberbürgermeisters gelesen zu haben, in der er sich eher skeptisch zu kostenlosem Nahverkehr äußert. Kai bringt ein, dass bereits der AStA der Universität mit einem ähnlichen Anliegen für Studierende bei den Stadtwerken scheiterte. Wiebke und Julian schlagen vor, per Mail Kontakt zu den Stadtwerken aufzunehmen, um noch einmal die Stellungnahme dieser zu kostenlosem ÖPNV abzufragen. Wiebke schreibt diese Mail und schickt den Text vorher an alle Beiratsmitglieder. Frithjof fragt, was genau durch den kostenlosen ÖPNV erreicht werden soll - mehr Mobilität oder weniger CO₂ - denn dadurch könnte sich eventuell die Argumentation/Herangehensweise verändern. Einzelstimmen des Beirats meinen, beides sollte erreicht werden.

Neben der Mail an die Stadtwerke könnte auch ein Gespräch im Nahverkehrsbeirat eine Möglichkeit sein, das Thema erneut aufzugreifen. Tino erinnert, dass der Kinder- und Jugendbeirat auch dort Mitglied ist.

Zu den Zahlen: Der Landkreis Vorpommern-Greifswald gibt etwa 10 Mio. € für Schülerbeförderung aus, Hochrechnungen für kostenlosen ÖPNV für Schüler*innen liegen bei 17 Mio. €.

Abschließend wird festgehalten, dass es auch sinnvoll wäre, sich mit Konzepten anderer Städte (bspw. Rostock) zu beschäftigen, um fachlich mitdiskutieren zu können

9 b. Marktforschung

Niklas und Kai bringen nach vorheriger Absprache ein privates Anliegen in die Sitzung des Beirats ein. Sie wollen ein Unternehmen gründen, das eine Onlineplattform für Schüler_innenjobs betreibt. Um besser einschätzen zu können, ob es Bedarf gibt und wie so eine Plattform aufgebaut sein müsste, haben sie eine Onlineumfrage erarbeitet.

Sie bitten die Mitglieder des Beirats diese auszufüllen - zu finden unter folgendem Link:
<https://www.umfrageonline.com/s/e5204f9>

Wiebke und Julian bieten an, diese Umfrage auch während verschiedener Klassenleiterstunden am Ostseegymnasium ausfüllen zu lassen.

9 c. Finanzen

Die Partnerschaft für Demokratie wird auch 2020 weiterhin in Greifswald durchgeführt. Das bedeutet, dass es erneut einen Jugendfonds geben wird. Diesmal in der Höhe von 10.000 €. Die Koordinierungs- und Fachstelle bat den Kinder- und Jugendbeirat darum, von diesen 10.000 € Teil als festes Budget für den Beirat festzulegen.



Es wird zur Abstimmung gestellt, ob dieses Budget 20% betragen soll (2.000,00 €).

Ergebnis: 10 Ja-Stimmen, keine Enthaltungen, keine Gegenstimmen

Das ÖA-Team wird per Instagram auf den Jugendfonds und die Möglichkeit, Anträge zu stellen, hinweisen. Auf der nächsten Sitzung soll noch einmal über KiJuBei-Merch gesprochen werden (Aufkleber bspw.).

10. Ende der Sitzung

Bevor die Sitzung beendet wird, bittet Clara darum, dass noch einmal aufgezählt wird, welche Beiratsmitglieder welche Ausschüsse besuchen. Wiebke verliert die Übersicht. Sie findet sich zum Nachlesen in einem älteren Protokoll. Um sich für die kommende Ausschusswoche absprechen zu können, legt Wiebke ein Doodle an:

<https://doodle.com/poll/3kuvaeerrgw3pr35>

Tino berichtet kurz über einige Themen, die auf der Tagesordnung der kommenden Ausschüsse stehen:

- Investitionsprogramm kinderfreundliches Greifswald
- Förderung der Kindertagesstätten und Spielplätze
- legale Graffitiflächen

Genauere Infos und die Tagesordnungen der Ausschüsse sind im Ratsinformationssystem zu finden: <https://greifswald.sitzung-mv.de/public/si010?0>

Niklas erinnert daran, dass der Kinder- und Jugendbeirat – vertreten durch ihn, Kai und Julian – im kommenden Klimaausschuss einen Antrag für verkehrsberuhigende Maßnahmen (Neunmorgenstraße) stellen wird. Tino rät, im Vorfeld den Ausschussvorsitzenden Jörg König zu informieren.

Tino erinnert an die Veranstaltung zum Fairtrade-Stadt-Titel am Donnerstag (09.01.) um 17 Uhr im St. Spiritus.

Julian beendet die Sitzung um 18.43 Uhr.